

**HK****Handelskammer
Hamburg**

Ergebnisprotokoll

Ausschuss für Unternehmensgründung und -förderung

Sitzung am 26. Oktober 2022, 17.00 bis 18.30 Uhr,
digital über MS Teams

Tagesordnung:

- TOP 1 Vorstellung der neuen Ausschussmitglieder und Gäste**
Axel Hoops (HK)
- TOP 2 Bericht aus den Ausschuss-AGs**
Nadja Schroers (HK), Axel Hoops (HK), Annika Biehl
- TOP 3 Sachstand zum Forderungspapier „Finanzierung von Innovationen und Technologien“**
Axel Hoops (HK)
- TOP 4 Sonstiges**
Carlo Ulbrich (Nect GmbH) und Axel Hoops (HK)

Teilnehmer:

Vorsitzende: Herr Ulbrich

Mitglieder: Frauen Biehl, Hagenmüller, Huppmann, Kistner, Herren Leppin, Dr. Milde, Neumann, Ploss und Schnedler.

Ständige Gäste: Frau Hinze, Herr Kalinowski, Frau Jeschke

Hauptamt: Herr Hoops, Frau Schroers (Protokoll), Herr Wittern

TOP 1 Vorstellung der neuen Ausschussmitglieder und Gäste

Herr Hoops begrüßt alle Anwesenden und erläutert das Zustandekommen der heutigen Onlinesitzung als Ersatz für die geplante Sitzung im September. Diese Sitzung habe aufgrund der technischen Hürden des Cyber-Angriffs nicht durchgeführt werden können.

Herr Hoops stellt die neuen Gastmitglieder des Ausschusses vor:

- Dr. Zita Katharina Lucius, Senior Innovation Manager bei Siemens Gamesa (aus dem Kreise der Wirtschaftsjunioren)
- Jan Hendrik Kalinowski, Host und Co-Founder von ChefTreff
- Konrad Gruner – COO von Blockchance
- Dr. Jürgen Walkenhorst, Geschäftsführer des Life Science Nord Clusters

TOP 2 Bericht der Ausschuss AGs

Herr Hoops erläutert, im Zuge der ersten Sitzung in diesem Jahr seien drei AGs gebildet worden, die sich intensiver einigen Fragestellungen aus dem Ausschuss widmen wollten. Heute wollten die AGs den Sachstand zu ihren Projekten mit dem gesamten Ausschuss teilen. Anschließend solle gemeinsam diskutiert werden, wie mit den Projekten weiter verfahren werden könne.

Bericht der AG „Entrepreneurship und Gründergeist fördern“

Frau Schroers stellt stellvertretend für die AG den Ideenfindungsprozess sowie die Projektergebnisse vor (siehe beigefügte Präsentation). Die AG habe eine Online-Umfrage an weiterführenden Schulen durchgeführt, die Auskunft darüber gebe, inwiefern LehrerInnen Angebote zum Thema Existenzgründung und ökonomische Bildung in Anspruch nähmen und welche Verbesserungspotenziale es aus der Sicht der LehrerInnen dabei gebe. Aufbauend auf den Ergebnissen der Umfrage bittet die AG den Ausschuss um Zustimmung zu folgenden Vorgehen:

- Übergabe der Befragungsergebnisse an die HK-Geschäftsbereiche für Lebenslanges Lernen sowie Fachkräfte und lebenswerte Metropole. Anschließend sollen Gespräche aufgenommen werden, wie die Ergebnisse in die Ausgestaltung des Projekts „Orientierungsmanager“ der Berufsorientierungsoffensive integriert werden könnten.
- Übergabe der Befragungsergebnisse an das Institut für Lehrerbildung sowie Abstimmung mit der Schulbehörde zu den Ergebnissen und generell dem Thema Gründungsprojekte.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen zu.

Herr Hoops betont, dass die Integration der Förderung des Gründergeistes in eine Berufsorientierungsstrategie der Handelskammer nicht selbstverständlich sei. Eine Gründungsperspektive stehe aus der Sicht mancher Mitgliedsunternehmen als Arbeitgeber den Maßnahmen zur

Fachkräftesicherung entgegen. Umso erfreulicher sei es, dass die Kombination beider Themengebiete im Oktober vom Plenum beschlossen worden sei.

Frau Huppmann berichtet, dass der Deutsche Gründerpreis in der Schülerkategorie derzeit überarbeitet werde. Sobald das Konzept für 2024 stehe, werde sie den Ausschuss darüber informieren.

Bericht der AG Kapitalzugang für Gründende und junge Unternehmen erleichtern

Herr Hoops stellt stellvertretend für die AG den Ideenfindungsprozess sowie die Projektergebnisse vor (siehe beigefügte Präsentation).

Die AG „Kapitalzugang für Gründende erleichtern“ habe sich mit dem Thema „Corporate Venture“ beschäftigt. Das Projekt beabsichtige Corporate Venture Capital (CVC) in Hamburg zu stärken, damit das Kapital der Unternehmen in das Ökosystem reinvestiert werden könne. Mit verschiedenen Aktivitäten sollen die Synergien zwischen tradierten Hamburger Unternehmen und Startups im Bereich der Kapitalverfügbarkeit gestärkt werden. Derzeit geplant seien folgende Maßnahmen, um die Sichtbarkeit und Transparenz zum Thema Corporate Venture zu erhöhen:

- Erstellung einer Infoseite (Wiki) zum Thema CV und Unternehmenstransaktion (QI/23).
- Schaffung einer Webinar-Reihe in 2023 zum Thema CV (QII/23), bei der u.a. Themen wie rechtliche und steuerliche Rahmenbedingungen oder Best Practices thematisiert werden könnten.

Herr Ulbrich betont, wie wichtig CVC aus seiner eigenen Erfahrung heraus für Startups sei. Nicht nur finanzielle Mittel sondern auch Kontakte, Brancheneinblick, Support und Marktzugang könne so generiert werden.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Förderung des CVC durch Aufklärung und Kontaktmanagement große Bedeutung beigemessen wird. Die größte Herausforderung sehen die Ausschussmitglieder darin, Unternehmen für diesen Weg zu interessieren. Die Unternehmensdaten der Handelskammer könnten hier unter Umständen ein gutes Werkzeug sein, um die Zielgruppe zu selektieren und zu kontaktieren.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen zu.

Bericht der AG Zugang zu Beratung/Mentoring für GründerInnen und KMUs ausbauen

Frau Biehl stellt stellvertretend für die AG den Ideenfindungsprozess sowie die Projektergebnisse vor (siehe beigefügte Präsentation).

Die AG habe sich damit beschäftigt, wie UnternehmerInnen ein verbesserter Zugang zu Mentoring Angeboten ermöglicht werden könne. Hierbei wolle die Handelskammer keine weiteren Angebote schaffen, da diese bereits durch verschiedene Partnerinstitutionen bereitgestellt würden, sondern als Vermittler von Anfragen dienen und der Thematik die nötige Sichtbarkeit bieten. Hierzu sei eine Landingpage auf der Site der Handelskammer geplant, über die Mentee-Anfrage an einen MentorInnen-Pool vermittelt werden sollten. Die Handelskammer baue dabei keinen eigenen Pool an MentorInnen auf, sondern greife auf die bestehenden Netzwerke zurück. Die Kommunikation, das Matchmaking und die Qualitätssicherung übernehme die Handelskammer.

In der anschließenden Diskussion geht es um die Frage, wie relevante MentorInnen für dieses Projekt gewonnen werden können. Ein sensibles Erwartungsmanagement und die Zusammenarbeit mit allen Akteuren aus dem Bereich seien maßgeblich für den Erfolg des Projekts. Für die Handelskammer, die generell nur punktuell Beraten könne, sei dieses Projekt eine sinnvolle Bereicherung des Portfolios, so Herr Hoops.

Der Ausschuss stimmt diesem Vorgehen zu.

TOP 3 Sachstand zum Forderungspapier „Finanzierung von Innovationen und Technologien“

Herr Hoops erläutert den Sachstand zum geplanten Forderungspapier „Finanzierung von Innovationen und Technologien“. Das Team der Handelskammer habe über die letzten Wochen mehrere Workshops durchgeführt, die zur Fundierung der Inhalte des Forderungspapiers dienen sollten. Hierbei seien zu den Themenfeldern „Finanzierungsinstrument von Innovationen und Startups“, „Förderung von Forschung und Ausgründung“ und „Politische Rahmenbedingungen für eine produktive Forschungs- und Innovationskultur“ mit über 40 verschiedenen Stakeholdern und Experten über das Gründungs- und Forschungsökosystem in Hamburg diskutiert sowie Impulse und Anregungen zur Verbesserung gesammelt worden. Derzeit würden die Forderungen evaluiert und geordnet. Im nächsten Schritt werde das Forderungspapier erstellt und anschließend zur Abstimmung in den Ausschuss, sowie ins Plenum der Handelskammer gegeben. Eine Veröffentlichung sei für Februar 2023 geplant.

Herr Hoops bittet um eine Nachricht, wenn Interesse bestehe, sich an der Erstellung des Papiers abseits der generellen Ausschussbefassung zu beteiligen.

TOP 4 Sonstiges

Herr Hoops nennt den Termin für die nächste Sitzung des Ausschusses am 8. November 2022, 9 – 11 Uhr, im Startup Lab Bahrenfeld. Aus den Reihen der Ausschussmitglieder kommt die Frage, ob es möglich sei, den Termin zeitlich zu verschieben oder hybrid zu gestalten, da die lange Anreise im Zeitplan problematisch sei. Herr Wittern verspricht zu klären, ob es eine Nachmittagsoption oder eine hybride Option für den Termin geben könne. Zukünftige Ausschusstermine würden vorzugsweise auf den Nachmittag gelegt.

Herr Ulbrich kündigt an, in der kommenden Sitzung eine Planung für die Ausschussarbeit 2023 vornehmen zu wollen. Er sei dabei auf das Feedback und die Wünsche der Mitglieder für die künftige Arbeit gespannt. Er schließt die Sitzung und bedankt sich für das Erscheinen.

26.10.2022

Gez. Carlo Ulbrich